

PROTOKOLL

der Gründungsversammlung am Freitag, den 15. 2. 2002 in Neulietzegöricke

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung

Die anwesenden Gründungsmitglieder der Hofgesellschaft, zu deren Gründung auf Initiative von Sophie Natuschke und Peter Herbert eingeladen wurde, werden von Peter Herbert begrüßt. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlußfähigkeit werden festgestellt.

Die Vereinsziele lt. Satzungsentwurf vom 20. 1. 2002, der mit der Einladung versendet wurde, werden kurz begründet.

TOP 2 Diskussion zum Satzungsentwurf

Zu § 1 (S. 1):

Absatz 1 wurde wie folgt geändert: „Der Verein trägt den Namen ‚Hofgesellschaft. Kulturhistorischer Verein Güstebieser Loose und Umgegend e.V.‘ (Im folgenden KHV)“.

Zu § 2 (S. 1):

Absatz 2, Punkt 2, wurde erweitert und erhält die Fassung: „die Unterstützung künstlerischer und handwerklicher Aktivitäten im Hinblick auf eine Verbindung der historischen Kulturlandschaft mit moderner Kunst, u.a. Schaffung zusätzlicher Angebote für die ‚KunstLooseTage‘“.

Zu § 6 (S. 3):

Im Absatz 2 wird „20 v.H.“ ersetzt durch „10 %“.

Zu Seite 6:

„Unterschrift der Gründungsmitglieder“ wird ersetzt durch: „Unterschriften der Mitglieder des Gründungsvorstands“.

Zur Beitragsordnung:

Der Absatz 2 wird vereinfacht und erhält die Fassung: „Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro.“

Im Absatz 5 wird „Einzelfallprüfung“ ersetzt durch: „sozialen Erwägungen“.

Zur Geschäftsausstattung:

Das Vereinssignet wird einstimmig gebilligt. Zur nächsten Mitgliederversammlung werden Reinzeichnungen und Klischees für die komplette Geschäftsausstattung vorgestellt. V.: Sophie Natuschke

TOP 3 Beschluß über die Satzung

Mit den im TOP 2 genannten Änderungen wurden Vereinssatzung und Beitragsordnung einstimmig beschlossen.

TOP 4 Wahl des Vorstands

In offener Abstimmung wurden einstimmig in den Gründungsvorstand gewählt: Andreas Frey, Peter Herbert, Udo Korn.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Dieser Vorstand hat sich an Ort und Stelle konstituiert und die folgende Aufgabenverteilung beschlossen, der die Gründungsversammlung einstimmig zustimmt:

Vorsitzender: Peter Herbert (Neulewin),

Schriftführer: Andreas Frey (Güstebieser Loose),

Schatzmeister: Udo Korn (Neutrebbin).

TOP 5 Wahl der Kassenprüfer

Aus der Gründungsversammlung werden für das Amt des Kassenprüfers vorgeschlagen: Roswitha Friedrich (Karlshof) und Reinhard Groß (Neulewin).

In offener Abstimmung wurden die Vorgeschlagenen einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 6 Vorschläge für weitere Mitglieder

Der TOP wurde vertagt und als TOP für die nächste Mitgliederversammlung vorgesehen.

TOP 7 Sonstiges

1. Pressemitteilung.
Über die Gründung der Hofgesellschaft, ihre Ziele sowie die Kontaktadressen ist eine Pressemitteilung abzugeben.
V.: Peter Herbert
2. Vereinskonto.
Die schnellstmögliche Eröffnung eines Vereinskontos bei der Sparkasse MOL wird beschlossen.
V.: Udo Korn
3. Eintragung.
Mit der Eintragung der Hofgesellschaft in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bad Freienwalde soll die Notarin Heidrun Lerwe in Wriezen beauftragt werden.
V.: Peter Herbert
4. Mitgliedsbeiträge.
Die Gründungsmitglieder bezahlen schnellstmöglich ihren Mitgliedsbeitrag durch Überweisung auf das Vereinskonto (s. 2.) oder bar an die Vereinskasse beim Schatzmeister.
V.: Udo Korn
5. Mitteilungen.
Bis zur nächsten Mitgliederversammlung wird der Entwurf für ein Vereinsbulletin vorgelegt.
V.: Sophie Natuschke, Lutz Bäsing
6. Termine.
- am 23. 2. 02, um 14 Uhr, treffen sich interessierte Mitglieder an der Bushaltestelle Wolffseck in Güstebieser Loose zu einer Exkursion. Ziele sind die geplanten Projektstandorte Schurhof Güstebieser Loose und Gutspark Karlshof.
V.: Jan Rhode (Gutspark), Sophie Natuschke (Schurhof)
- am Freitag, den 17. 5. 02, um 19 Uhr, findet im Gasthof „Zum feuchten Willi“ in Neulietzegöricke die nächste (außerordentliche) Mitgliederversammlung statt.
V.: Peter Herbert

Anlage: Teilnehmerliste

Lutz Bäsing, Andreas Frey, Roswitha Friedrich, Reinhard Groß, Peter Herbert, Claudio Jarczyk, Udo Korn, Andreas Müller, Sophie Natuschke, Beate Niehoff, Prof. Dr. Jens-Uwe Niehoff, Günter Rhode

PROTOKOLL

der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26. 4. 2002 in Neulewin

Teilnehmer:

- *Lutz Bäsig, Neulewin
- *Andreas Frey, Güstebieser Loose
- *Roswitha Friedrich, Karlshof
- Anka Goll, Güstebieser Loose (a.G.)
- *Peter Herbert, Neulewin
- Norbert Horenk, Güstebieser Loose
- *Udo Korn, Neutrebbin
- Doris Lorenz, Neulewin (a.G.)
- *Andreas Müller, Neutrebbin
- *Sophie Natuschke, Güstebieser Loose
- Martin Petzel, Neubarnim (a.G.)
- Eberhard Rhode, Berlin
- *Günter Rhode, Kerstenbruch
- Jan Rhode, Kerstenbruch
- Wolfgang Wall, Neulewin (a.G.)

Einziges Tagesordnungspunkt:

Erweiterung des § 1 der Satzung um den Absatz 3:

„(3) Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bad Freienwalde einzutragen“.

Peter Herbert eröffnet die Versammlung und gibt den Anwesenden das Schreiben des Amtsgerichts Bad Freienwalde vom 7. 4. 02 mit dem o.a. Änderungsbegehren zur Kenntnis. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Beschluß: Die Satzungsänderung wird wie vorgeschlagen einstimmig gebilligt. Die anwesenden 8 Gründungsmitglieder (*) unterzeichnen die Urschrift der geänderten Satzung.

PROTOKOLL

der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. 5. 2002 in Eichwerder

Teilnehmer: Wolfgang Ammer, Zinndorf (a.G.)
Peter Einert, Bralitz (a.G.)
Andreas Frey, Güstebieser Loose
Anka Goll, Güstebieser Loose
Reinhard Groß, Neulewin
Peter Herbert, Neulewin
Norbert Horenk, Güstebieser Loose
Dr. Angela Karson, Zinndorf (a.G.)
Udo Korn, Neutrebbin
Rolf Lang, Berlin-Friedrichshagen
Gerald Musehold, Lichtenow (a.G.)
Sophie Natuschke, Güstebieser Loose

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung

P. Herbert eröffnet die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. Anwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder. Als Gäste werden besonders die Vertreter des Vereins Kunstwerkstatt e.V. (Zinndorf) begrüßt. Er dankt allen Mitgliedern und Freunden, die in den ersten Wochen der Vereinsarbeit aktiv mitgewirkt haben, insbesondere

- der Fam. Niehoff für eine Geldspende von 100 Euro,
- den Fam. Niehoff und Bäsig für Computer- und Kopierarbeiten,
- Sophie Natuschke für die kostenfreie Gestaltung der kompletten Geschäftsausstattung,
- Norbert Horenk und Reinhard Groß für intensive inhaltliche Mitwirkung,
- Eberhard Rhode für wichtige vereinspraktische Beratung.

Das Ziel der Versammlung soll sein, die Selbstverständnisdiskussion des Vereins an Hand des Entwurfs der POSITIONEN DER HOFGESELLSCHAFT möglichst abzuschließen und die Diskussion der Mitglieder mit dem Vorstand und mit der „Umgegend“ zu eröffnen: Mitgliederwerbung, Vereinszeitschrift, Öffentlichkeitsarbeit.

TOP 2 Zwischenbericht des Vorsitzenden über die bisherige Vereinsarbeit
siehe Anlage

TOP 3 Vorschläge für weitere Mitglieder

Die Mitgliederversammlung wird über die neuen Anfragen und Vorschläge für neue Mitglieder sowie über das im Vorstand abgestimmte Aufnahmeverfahren informiert (s. Rundbrief 1/02). Es wird gebeten, auf der Grundlage der heute zu beschließenden POSITIONEN an der Mitgliederwerbung aktiv teilzunehmen. Aufnahmeformulare liegen aus.

TOP 4 Stand der Umsetzung der Beschlüsse der Gründungsversammlung

Zu TOP 2 vom 15. 2. 02:

erledigt. Die fertige Geschäftsausstattung liegt den Teilnehmern als Umlauf vor und wird ohne Einwände bestätigt. Damit ist das äußere Erscheinungsbild der Hofgesellschaft in ihren schriftlichen Äußerungen verbindlich festgelegt. Die vorliegende Geschäftsausstattung hat die Bestandteile: 1. Kopfbogen für Korrespondenz, 2. Kopfbogen für Infomaterial und Protokolle, 3. Rundbrief, 4. Absenderstempel, 5. Aufnahmeformular, 6. Deckblatt für Satzung und Sonderdrucke, 7. Titel der Vereinszeitschrift, 8. Wegweiser, 9. Stimmkarte, 10. Türschild, 11. Werbeblatt, 12. Visitenkarte.

Zu TOP 7.1:

erledigt. Der Text der Pressemitteilung und die erschienenen Artikel in der Regionalpresse liegen aus.

Zu TOP 7.2.:

erledigt s. Rundbrief 1/02. Nach der amtlichen Eintragung des Vereins wird ein Konto bei der Sparkasse MOL zu Sonderkonditionen eingerichtet.

Zu TOP 7.3:

nicht erledigt s. Zwischenbericht des Vorsitzenden.

Zu TOP 7.5:

erledigt s. Vorlage Geschäftsausstattung Blatt 7. Es wird um Hinweise und Wortbeiträge, auch zur Rubrik „Biete/Suche“ gebeten, so daß schnellstmöglich nach der Lösung der Finanzierungsfrage das Blatt erscheinen kann.

Zu TOP 7.6.:

erledigt.

TOP 5 Diskussion und Vorschläge zum Rundbrief 1/02, Verabschiedung der POSITIONEN DER HOFGESELLSCHAFT

Rundbrief Punkt 4:

Als Ergebnis von Vorstandsberatungen und Gesprächen mit einzelnen Vereinsmitgliedern hat der Vorsitzende ein Papier „Jubiläumsveranstaltungen ‚250 Jahre Deichdurchstich Neue Oder bei Güstebieser Loose‘: Ideenskizze für ein Konzept zur Beschilderung historischer Lokalitäten und Reste im Zusammenhang mit dem Deichdurchstich“ zusammengestellt und auf Bitte von Herrn Amtsdirektor Ehling diesem zur Information zur Verfügung gestellt. Das Material wurde im Amt vielfach kopiert und versendet und in der MOZ annotiert, was so nicht vereinbart war. Der Vorsitzende bittet insbesondere den Vorstand, dies zu entschuldigen.

POSITIONEN:

Der Entwurf lag allen Mitgliedern mit der Einladung vor. Zum Punkt 3 stellte N. Horenk einen Änderungsantrag. Über diesen und den Entwurf insgesamt war abzustimmen.

Beschluß: Der Punkt 3 der POSITIONEN erhält die folgende Fassung: „Die HOFGESELLSCHAFT ist politisch und konfessionell neutral.“ Mit dieser Änderung wird die Vorlage bei einer Enthaltung gebilligt.

TOP 6 Anträge, Verschiedenes

Der Mitgliederversammlung liegen drei Anträge vor, die von den Antragstellern erläutert werden.

1. Reinhard Groß: Antrag vom 25. 2. 02 zur Selbstverständnisdiskussion des Vereins; Ergebnis ist die Vorlage POSITIONEN, über die heute abgestimmt wurde.

2. Norbert Horenk: Antrag vom 25. 2. 02 zum Projektvorschlag „Grüne Hütte“. Die erforderlichen Gespräche mit dem Amt für Flurneuordnung und Ländliche Entwicklung konnten noch nicht geführt werden. Der Vorstand hat die Unterstützung des Projekts als Privatinitiative zugesagt.

3. Norbert Horenk: Antrag vom 17. 5. 02 zum Punkt 3 der POSITIONEN, mit TOP 3 erledigt.

Von Seiten der Zinndorfer Kollegen wurden umfangreiche Kooperationsangebote unterbreitet, u.a. hinsichtlich der Nutzung von Restaurierungskapazität (Holz) und der Planung von Vortragsreihen und Seminaren (Rundbrief1, Punkt 5). Die gegenseitige Information und Zusammenarbeit wurde vereinbart.

„Hofstellen-Kartei“: Der Vorstand bittet um Hinweise und Informationen über vakante alte Hofstellen und zu Interessenten dafür. Geplant ist der schrittweise Aufbau einer Informationsstelle.

Kopierer: Die Hofgesellschaft sucht einen preiswerten oder gespendeten Bürokopierer.

Beschluß: Die nächste (ordentliche) Mitgliederversammlung der Hofgesellschaft findet am 21. 3. 2003 in Wilhelmsaue statt.

- Anlagen:
1. Zwischenbericht über die bisherige Arbeit der Hofgesellschaft e.V.i.G.
 2. (Entwurf) POSITIONEN der Hofgesellschaft

PROTOKOLL

der ordentlichen Mitgliederversammlung am 21. 3. 2003 in Wilhelmsaue

Teilnehmer: Anka Goll, Güstebieser Loose
Peter Herbert, Neulewin
Udo Korn, Karlshof
Andrea und Rolf Lang, Berlin
Sophie Natuschke, Güstebieser Loose
Beate und Prof. Dr. Jens-Uwe Niehoff, Altwustrow
Iris Üffing, Leuenberg (a.G.)
Wolfgang Werbelow, Güstebieser Loose

TOP 1 Begrüßung, Anträge

P. Herbert eröffnet die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. Anwesend sind 9 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Versammlung liegt ein Antrag vor: Andreas Frey (8. 3. 03 mündl.):

Landwirtschaftsberatung über die Hofgesellschaft für bau-/ausbauwillige Mitglieder insbesondere im Außenbereich, wo ansonsten nicht gebaut werden darf. A. Frey schlägt vor, einen Sachverständigen auf Vereinskosten einzuladen und eine öffentliche Beratungsveranstaltung – mit Tagungsgebühr – zu organisieren.

Diskussion.

Auf Vorschlag von J.-U. Niehoff **wird beschlossen**, das Vorgehen davon abhängig zu machen, wie viele Vereinsmitglieder interessiert sind; Info dazu über A. Frey und Fam. Wilhelm (Güstebieser Loose) an den Vorstand.

In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, den Schutz der typischen Loose-Gehöfte generell stärker in den Blickwinkel der Hofgesellschaft zu rücken (Niehoff).

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

TOP 2 Bericht des Vorstands

(siehe Anlage)

P. Herbert dankt den Spendern: Fam. Niehoff (Altwustrow), Fa. Hansgeorg Tornow (Karlsbiese), Uwe Schilling (Neulewin) und Eberhard Rhode (Berlin), der heute schriftlich eine Spende von 50 € angekündigt hat.

Top 3 Kassenbericht

A. Goll verliest den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfer (siehe Anlage; keine Beanstandungen). Sie schlägt vor, auf einen förmlichen Finanzplan für 2003 auf Grund des geringen Umsatzes und fehlender Erfahrungen zu verzichten und diesen als Wirtschaftsplan erst 2004 für 2004/2005 vorzulegen.

Keine Einwände.

Beschluß: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer werden einstimmig gebilligt.

TOP 4 Diskussion, Erfahrungsaustausch, Verschiedenes

1. P. Herbert schlägt vor, ein Angebot zur Unterstützung bei der Rettung alter Bausubstanz, Bestandserfassung und –sicherung etc. an das Amt Barnim-Oderbruch zu formulieren und dieses mit einer privaten Stellenbewerbung zu verbinden.
2. J.-U. Niehoff erwähnt die Broschüre „Alte Häuser suchen neue Nutzer“, die ähnlich für unsere „Umgegend“ als Vereinspublikation angestrebt werden könnte. Unterstützung in solchen Dingen kann u.U. Peter Jahn (Metzdorf) geben, den Kontakt könnte er erforderlichenfalls herstellen.
3. I. Üffing stellt sich vor und bietet Unterstützung als Architektin bei der kostengünstigen Erstellung von Entwurfsvorlagen, Plänen, Projektförderanträgen,

Zeichnungen u.ä. an: Iris Üffing, Wichertstr. 53, 10439 Berlin, Tel. 030-44718842
oder Gartenstr. 18, Leuenberg, Tel. 033451-60610.

Sie bekundet darüber hinaus Interesse an der Mitwirkung bei Erschließungs- und
Beräumungsarbeiten, Hofeinsätzen etc. innerhalb der Hofgesellschaft.

- 4 **Beschluß:** Als Termin und Ort der nächsten Jahreshauptversammlung wird
beschlossen: Freitag, der 19. 3. 2004, 19 Uhr, Gästebieser Loose.

Anlagen: 1. Vorstandsbericht
2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

PROTOKOLL

der ordentlichen Mitgliederversammlung am 19. 3. 2004 in Güstebieser Loose

Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste Anl. 1
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Anträge2. Jahresbericht des Vorstands3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer4. Entlastung des alten Vorstands5. Wahl6. Beschlüsse und Verschiedenes

Zu 1.

P. Herbert eröffnet um 19.15 Uhr die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. Anwesend sind 14 stimmberechtigte Mitglieder und 9 Gäste.

Der Versammlung liegt ein Antrag vor: P. Herbert (Feb. 04):

Änderung der Beitragsordnung: Punkt (3) streichen, da die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Neulewin ohnehin freiwillig den Mitgliedsbeitrag der Hofgesellschaft bezahlen und das auch allgemein zumutbar ist. Im übrigen wird beantragt, den Beitragssatz nicht zu verändern.

Dem Antrag wird ohne Diskussion einstimmig stattgegeben; eine Satzungsänderung ist nicht erforderlich.

Zu 2.

(siehe Anlage 2)

P. Herbert dankt den Spendern: Fam. Niehoff (Altwustrow), Eberhard Rhode (Berlin), Sophie Natuschke (Güstebieser Loose) und der Fa. Veit Templin (Neulietzegöricke), außerdem den beiden Bürgermeistern von Neulewin und Güstebieser Loose für die bisherige Unterstützung der Vereinsarbeit.

Zu 3.

A. Goll verliest den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfer (siehe Anlage; als Umlauf z.K.).

Zur letzten Mitgliederversammlung hatte die Hofgesellschaft 20 Mitglieder. Seitdem sind 5 Mitglieder dem Verein beigetreten, so daß die Hofgesellschaft am Tage der Mitgliederversammlung 25 persönliche und Fördermitglieder zählte. 5 Aufnahmeanträge sind während der Mitgliederversammlung entgegengenommen worden.

P. Herbert weist auf die allgemein schleppenden Beitragszahlungen hin und bittet dringend um die Überweisung der fälligen Mitgliedsbeiträge.

Beschluß: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer werden einstimmig gebilligt.

Zu 4.

Beschluß: Der alte Vorstand der Hofgesellschaft wird einstimmig entlastet.

Bürgermeister H. Wilke führt aus, daß in den beiden Jahren seit Vereinsgründung die Spuren der Hofgesellschaft bereits unübersehbar seien und schon jetzt dem Verein eine Bereicherung der Region zu verdanken sei. Er sichert seine weitere Unterstützung zu; z.B. könne er sich eine Vernetzung der beiden Internetseiten (neulietzegoericke.de und hofgesellschaft-neulewin.de) vorstellen und bei der Einrichtung und Pflege der Vereinsseite Unterstützung anbieten.

V. Templin betont besonders, daß die Pflege der historischen Bautradition im Oderbruch gemeinsames Anliegen von Bürgermeister und Verein sei und daß durch die propagierte und praktizierte Verwendung von Altmaterial „Häuser wieder anfangen zu leben“.

Zu 5.

5.1. Wahlleiter

Zum Wahlleiter wird P. Herbert bestimmt.

5.2. Vorstandswahl

Zur Vorstandswahl kandidieren: der alte Vorsitzende Peter Herbert, der alte Schriftführer Andreas Frey und Dr. Udo Schagen (Berlin und Altwustrow) auf Vorschlag von A. Frey.

Die drei Kandidaten werden in nicht geheimer Abstimmung (per Stimmkarte) einstimmig zum neuen Vorstand der Hofgesellschaft gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

(Pause)

Bekanntgabe des neuen Vorstandes nach konstituierender Beratung: Der Vorstand der Hofgesellschaft für die nächsten zwei Jahre besteht aus dem Vorsitzenden Peter Herbert (Diplomagraringenieur, geb. 12. 12. 1956, Dorfstr. 155, 16259 Neulewin), dem Schriftführer Andreas Frey (Fachberater MV, geb. 11. 5. 1958, Dorfstr. 47, 16259 Güstebieser Loose) und dem Schatzmeister Dr. Udo Schagen (wiss. Angestellter, geb. 27. 9. 1939, Planufer 93a, 10967 Berlin).

5.3. Von der Möglichkeit der Wiederwahl der beiden Kassenprüfer (R. Korn und R. Groß) wird Gebrauch gemacht (per Zuruf, keine Einwände). Beide nehmen die Wahl an.

Zu 6.

- 1 Bürgermeister H. Wilke bietet die Mitwirkung bei Erstellung und Pflege der Internetseite an, der Webmaster der Gemeinde könne auch für die Hofgesellschaft eingesetzt werden. Als Beauftragte für die Hofgesellschaft wird Gudrun Cislak (Neulietzegöricke) bestimmt.
- 2 E. Wustmann und K.-H. Fresenborg stellen Ihre Firma Moderner Holzbau Wriezen vor und bieten Unterstützung bei Transporten mit Technikeinsatz für gemeinnützige Zwecke an.
- 3 Entgegen der sonst üblichen Praxis **wird beschlossen**, die Autobeschriftungen nicht kostenlos abzugeben oder die Werbung auf Autos zu vergüten, sondern diese zum Preis von 30 Euro an interessierte Mitglieder und Freunde abzugeben, die damit gleichzeitig ihre Unterstützung für die Hofgesellschaft demonstrieren.
- 4 **Beschluß:** Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bleibt unverändert. Punkt (3) der Beitragsordnung wird ohne Satzungsänderung gestrichen.
- 5 Der Schutz der Loose-Höfe als spezielle Siedlungsform wird als künftiger Schwerpunkt der Arbeit der Hofgesellschaft bekräftigt (s. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003, Punkt 1, und Satzung §2(2)).
- 6 **Beschluß:** Als Termin und Ort der nächsten Jahreshauptversammlung wird festgelegt: Freitag, der 18. März 2005, Zollbrücke.
- 7 P. Herbert schließt den offiziellen Teil der Versammlung um 21.05 Uhr.

- Anlagen:
1. Teilnehmerliste
 2. Bericht des Vorstands 2003
 3. Jahresrechnung und Bericht der Kassenprüfer 2003

PROTOKOLL

der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. 6. 2004 in Güstebieser Loose

Teilnehmer: Gudrun und Günter Cislak, Neulietzegöricke
Andreas Frey, Güstebieser Loose
Anka Goll, Güstebieser Loose
Robert Gentz, Güstebieser Loose
Peter Herbert, Neulewin
Norbert Horenk, Güstebieser Loose
Roswitha und Udo Korn, Karlshof
Andrea und Rolf F. Lang, Ortwig
Sophie Natuschke, Güstebieser Loose
Reinier Scheers, Güstebieser Loose (a.G.)
Wolfgang Wall, Neulewin (a.G.)
Ina Wilhelm, Güstebieser Loose

Einzigster Tagesordnungspunkt:

Erweiterung des § 3 der Satzung – nach Satz 2 -: „Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke“.

P. Herbert eröffnet die Versammlung und gibt den Anwesenden das Schreiben des Finanzamts Strausberg mit dem o.a. Änderungsbegehren zur Kenntnis. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Beschluß:

Die Satzungsänderung wird wie vorgeschlagen einstimmig gebilligt. Die anwesenden Vereinsmitglieder unterzeichnen die Urschrift der geänderten Satzung.

PROTOKOLL

der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. 12. 2004 in Neumädewitz

- Teilnehmer:
- Gudrun und Günter Cislak, Neulietzegöricke
 - Karl-Heinz Fresenborg, Pinnow
 - Andreas Frey, Güstebieser Loose
 - Anka Goll, Güstebieser Loose
 - Robert Gentz, Güstebieser Loose
 - Peter Herbert, Neulewin
 - Norbert Horenk, Güstebieser Loose
 - Roswitha und Udo Korn, Karlshof
 - Bärbel Kunkel, Berlin (a.G.)
 - Hilbert Krüger, Berlin (a.G.)
 - Rolf F. Lang, Ortwig
 - Sophie Natuschke, Güstebieser Loose
 - Renate und Prof. Dr. Jens-Uwe Niehoff, Altwustrow
 - Bärbel und Manfred Nolting, Neulewin (a.G.)
 - Dr. Udo Schagen, Altwustrow
 - Wolfgang Werbelow, Güstebieser Loose
 - Ina Wilhelm, Güstebieser Loose
 - Evelyne Wustmann, Pinnow
- Tagesordnung:
1. Begrüßung, Eröffnung
 2. Gedanken und Gedenken zum Jahreswechsel
 3. Projekt 2005: Broschüre „Künstler im Oderbruch“ (Arbeitstitel)
 4. Projekt 2005: MAE-Kräfte für die Hofgesellschaft
 5. Mitgliedschaft der Hofgesellschaft in anderen Vereinen?
 6. Finanzen
 7. Verschiedenes.

Zu 1., 2

P. Herbert eröffnet um 19.15 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest und begrüßt besonders drei Gäste vom Verein Kunst&Kultur im Oderbruch K.u.K.e.V. Neulewin als designierte Mitherausgeber unserer geplanten Broschüre „Künstler im Oderbruch“ siehe TOP 3.

Er weist auf Erschwernisse hin, die unserem Verein 2005 bevorstehen: Hartz IV, Ich-AGs, Geld- und Zeitnot vieler Mitglieder sind zu erwarten und zeichnen sich schon ab. Umso wichtiger sei der bislang geübte Zusammenhalt der Mitglieder und umso anerkennenswerter weiteres uneingeschränktes gemeinnütziges Engagement.

Er wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches Jahr 2005, das leider gleich mit Turbulenzen um eines unserer satzungsgemäßen Themen beginnt. P. Herbert bittet um Stellungnahme und Rückendeckung durch die Mitgliederversammlung (s. TOP 3).

Zu 3.

P. Herbert stellt das Projekt mit Stand vom 1. 12. 2004 vor. Der Projektentwurf lag der Mitgliederversammlung als Umlauf vor.

Er setzt die Anwesenden davon in Kenntnis, daß ihm „die Weiterarbeit am Künstlerwegweiser für das Oderbruch innerhalb des Vereins Hofgesellschaft e.V. Neulewin“ per Dienstanweisung seitens des VFBQ e.V. Bad Freienwalde, bei dem P. Herbert z.Z. – in ABM „Kunst im Oderland“, ABM Nr. 346/04 – beschäftigt ist, untersagt wurde. Desweiteren wurde ihm untersagt, „Ergebnisse aus dieser Maßnahme nach Ende der ABM am 28. 2. 2005 zu verwerten (Urheberrechte)“ – (Schr. von VFBQ, Frau Dr. Roth vom 22. 12. 04).

Die Mitgliederversammlung nimmt die Anweisung von Frau Dr. Roth ohne Beschluß zur Kenntnis.

In der Mitgliederversammlung besteht Konsens, daß keiner außenstehenden Person und keiner außenstehenden Einrichtung irgend ein Mitspracherecht hinsichtlich der Durchführung von satzungsgemäßen Aufgaben der Hofgesellschaft zusteht. Ebenfalls besteht Konsens, daß die Hofgesellschaft und ihr Vorstand gern zu Gesprächen mit anderen Einrichtungen und Vereinen über gemeinsame und voneinander abzugrenzende Aufgaben und Interessen zur Verfügung stehen. Dies soll dem Vorstand des VFBQ e.V. durch Herrn Herbert mitgeteilt werden.

Im übrigen ist die Beschlußfassung zu dem TOP auf die Jahreshauptversammlung im März 2005 vertagt worden.

Zu 4.

P. Herbert informiert über den Projektantrag, der als Umlauf vorliegt.
Zustimmung.

Zu 5.

Mit Schreiben vom Nov. 04 („Mitteilung 04/2004“) ist die Hofgesellschaft zur Mitgliedschaft im Tourismusverein Oderbruch-Wriezen e.V. (TOW) eingeladen worden. In diesem Zusammenhang steht die Frage, ob die Hofgesellschaft generell verstärkt über die korporative Mitgliedschaft in anderen Vereinen zur regionalen Vernetzung beitragen soll. – Keine einhellige Meinung in der Versammlung. Die Hofgesellschaft sei z.B. nicht in erster Linie „touristischer Anbieter“ lt. o.g. Schreiben des TOW. Mehrheitlich wird kein Handlungsbedarf gesehen, der TOP wird vertagt.

Zu 6.

U. Schagen gibt einen Zwischenbericht zu den Vereinsfinanzen und bittet um Zahlung der ausstehenden Mitgliedsbeiträge. Es sei unangenehm und aufwendig, Mahnungen etc. zu verschicken oder Mitglieder wegen dauernder Nichtzahlung auszuschließen, was im Vorstand diskutiert werde.

Insgesamt ergibt sich ein erfreuliches Bild der Vereinsfinanzen und Mitgliederentwicklung, so daß finanzielle Eigenmittel für das Projekt „Künstler im Oderbruch“ z.Z. vorhanden wären.

Zu 7.

I. Wilhelm verweist auf die Priorität des Schutzes der Loose-Höfe und der Kontaktaufnahme zu Politikern und Entscheidungsträgern zum Themenkreis Bauen im Außenbereich, Ausschöpfen des Ermessensspielraums der Behörden statt Bestrafung für Leute, die sich ein altes Gemäuer „aufhalsen“ etc.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung (P. Herbert beendet die Versammlung um 21.55 Uhr) zahlreiche individuelle Gespräche und Diskussionen, ohne Protokoll.

PROTOKOLL

der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. 3. 2005 in Zollbrücke

Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)
Tagesordnung:	1. Begrüßung, Infos zum Tagungsort
	8. Anträge
	9. Berichte: Vorstand, Finanzbericht, Kassenprüfer
	10. Diskussion zu den Berichten
	11. Vorhaben 2005 und 2006
	12. Verschiedenes.

Zu 1.

P. Herbert eröffnet um 19.15 Uhr die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste.

Anhand einiger Beispiele aus der Regionalpresse wird die Entwicklung und derzeitige traurige Situation um das denkmalgeschützte Dammeister-Ensemble skizziert und der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß mit der Wahl dieses außergewöhnlichen Tagungsortes – in einem baufälligen Haus ohne Heizung und WC – und evtl. weiterer Aktionen an diesem Ort zur Verbesserung des jetzigen Zustands beigetragen werden kann.

H. Wilke informiert über den mühsamen Weg bis zur Lösung der Frage der Trägerschaft für das Objekt, an der er als Hauptausschußvorsitzender des Amtes Barnim-Oderbruch und als Bürgermeister von Neulewin beteiligt war. Ein neuer Verein „Dammeister Ensemble e.V.“ mit Sitz in Frankfurt (Oder) soll die Trägerschaft übernehmen und die Sanierung betreiben. Ansprechpartner ist der Architekt A. Scholz in Wriezen.

Zu 2.

Anträge zur Tagesordnung liegen der Versammlung nicht vor.

Zu 3.

Jahresbericht des Vorsitzenden siehe Anl. 2.

U. Schagen verliest den Bericht des Schatzmeisters. Demnach verfügt die Hofgesellschaft über einen ausgeglichenen Haushalt. Die Vereinsfinanzen konnten weiter konsolidiert werden, wenn auch – wie leider jedes Jahr – auf fehlende Beitragseingänge hingewiesen werden mußte. Besonders erfreulich sei die Entwicklung der Geld- und Sachspenden. Die einzelnen Buchungspositionen nach Sachkonten lagen am Tagungsort aus und können jederzeit beim Vorstand angefordert werden (Jahresrechnung 2004 siehe Anl. 4).

Zu 4.

In der Diskussion unterstützte H. Wilke die Bemühungen der Hofgesellschaft um eine MAE-Förderung und bietet seine Erfahrung/Unterstützung an. Das gleiche gelte auch für andere Dinge, wie Geräte, Fahrzeuge etc. für Vereinszwecke. Er begrüßt ausdrücklich den Anteil gegenseitiger Hilfe zur Selbsthilfe im Verein, was schon sichtbare Spuren hinterlassen habe.

Die Projektträgerschaft für das „Künstlerverzeichnis Oderbruch“ wird als satzungsgemäße Aufgabe einhellig unterstützt. Es müsse aber immer bedacht werden, daß die historische Haus- und Hofsubstanz, die Förderung des Erscheinungsbilds unserer „Umgegend“ etc. langfristig deutlich überwiegen sollen (R. Groß, R. Lang). Außerdem sei genau darauf zu achten, daß die Projektleitung/Herausgeberschaft der Hofgesellschaft auf dem fertigen Heft deutlich sichtbar ist, zumal dann, wenn wir uns mit 1000 Euro Eigenmitteln beteiligen wollen, wie P. Herbert im Dezember 04 vorgeschlagen habe. Es könne „nicht angehen, daß wir die Arbeit machen und andere nachher nur die Ergebnisse nutzen“ (G. Cislak, U. Korn). P. Herbert hat keine andere Auffassung. Es sei für jeden möglich, durch eigenes

gemeinnütziges Engagement das (im Dezember in Mädewitz begründete) vorübergehende „Ungleichgewicht“ zu verlagern...

Beschluß: Die Berichte (siehe TOP 3) werden einstimmig gebilligt.

Zu 5.

1. Künstlerverzeichnis: Weitere Bemühung um Fördermittel, Unterstützung mit Eigenmitteln nach Maßgabe des Haushalts: Vorstandsbeschuß. Projektträgerschaft und V.i.S.d.P.: P. Herbert.
2. Anfrage von W. Werbelow zur Unterstützung des Vorhabens „Kuschkuluh“ in Güstebieser Loose: zur Versammlung lagen Fotos zum derzeitigen Bauzustand aus. W. Werbelow erstellt eine Projektskizze und gibt (ab April) den „Startschuß“. Das Vorhaben findet Zustimmung und soll nach Möglichkeit unterstützt werden.
3. Dorfinventar „Ausgewiesene Objekte“ – siehe Entwurf der Rahmenvereinbarung mit den Gemeinden... vom 29. 6. 04: kein neuer Stand. H. Wilke bittet um Verständnis für die zögerliche Haltung seiner Gemeinde, hält das Vorhaben aber für unterstützenswert. Auch außerhalb einer förmlichen Vereinbarung wird die Unterstützung der Gemeinde Neulewin bekräftigt.
4. Beantragung von MAE-Kräften für die Hofgesellschaft: evtl. über die Zusammenarbeit mit dem VFBQ, gemeinsame Vorstandssitzung am 23. 3. 05 geplant.

Zu 6.

1. Die obere Denkmalbehörde in Brandenburg (Frau Dr. Laudel) bittet um Informationen zu allen noch existierenden Mantelschornsteinen. Informationen bitte jederzeit an den Vorstand.
2. Telefonisches Angebot zum Kauf/zur Miete von besonderen Sicherheitssystemen für Haus & Hof. Bei Interesse melden bei Herrn Holger Schröttke, Tel. 030/75659027, Funk 0160/5320952 oder unter www.agenta-karriere-222.de.
3. Auf Grund eines Kommissionsvertrages mit dem VFBQ stehen uns 200 Exemplare des alten KünstlerWegweisers von 1998 zur Verfügung. Preis: 2 Euro.
4. **Beschluß:** Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung soll auf Einladung von Frau Rudolph am 17. März 2006 um 19 Uhr im Dammkrug zu Kunersdorf stattfinden.
5. P. Herbert schließt die Versammlung um 22.10 Uhr.

- Anlagen:
1. Teilnehmerliste
 2. Bericht des Vorsitzenden 2005
 3. Jahresrechnung 2005
 4. Bericht der Kassenprüfer

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl am 17. 3. 2006 in Neulewin

Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)
Tagesordnung:	1. Begrüßung, Eröffnung
	13. Anträge zur Tagesordnung
	14. Berichterstattung 2005 und Diskussion
	15. Entlastung des Vorstands
	16. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
	17. Mitteilungsblatt, Informationen, Verschiedenes.

Zu 1.

Peter Herbert eröffnet um 19.15 Uhr die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. Anwesend sind 21 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste.

Zu 2.

Der Versammlung liegen 2 Anträge vor:

1. Rolf Lang und Sophie Natuschke (15. 2. 06): Die Hofgesellschaft möge beschließen, Kontakt aufzunehmen zum Bauordnungsamt und der Denkmalschutzbehörde in Strausberg, den Bauamtsleitern der Ämter Letschin und Barnim-Oderbruch sowie der Gemeinde Neulewin mit dem Ziel, das vielfach beklagte schlechte Verhältnis von Bauherren und Sonderordnungsbehörden verbessern zu helfen oder ggf. wenigstens deutlich zu machen, daß unsere Vereinsziele politisch nicht gewollt und der Substanzerhalt an historischen Häusern, Höfen und Anlagen deshalb nicht wohlwollend behandelt wird, etc.
2. Jan Rhode (Kerstenbruch) beantragt die Stundung seiner aufgelaufenen Beitragsschuld auf Grund einer persönlichen Notlage und die Fortführung seiner Mitgliedschaft mit Beitragszahlung ab 2006.

Zu 1: P. Herbert berichtet über eine sehr konstruktive Beratung dazu beim Leiter des Bauordnungsamts am 28. 2. 06 (P.H., S. Natuschke, P. Möller). Herr Möller bietet ausdrücklich an, die Beratung in seinem Hause zu suchen, wenn Unstimmigkeiten bei der Sanierung bestandsgeschützter Bauten bestehen. Er würdigt besonders die Kompetenz der Fa. Veitbau Neulietzegörick, die u.a. als Fachgutachter eine hohe Wertschätzung genießt. Eine „Generalberatung“ für Gruppen, Vereine etc. hält er nicht für sinnvoll, jederzeit jedoch – am besten noch im März – das konkrete Gespräch mit Namen und Bauorten. Beide Seiten sind sich einig, daß eine Erleichterung oder gar Unterstützung von „Schwarzbauten“ nicht angestrebt werden kann.

P. Herbert ruft die Mitgliederversammlung in diesem Sinne zur Mitarbeit auf und schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe Baurecht vor (Zustimmung).

Zu 2: Dem Antrag wurde am 4. 1. 06 durch den Vorstand stattgegeben. Einwände dagegen gibt es aus der Mitgliederversammlung nicht.

Zu 3.

Jahresbericht des Vorsitzenden siehe Anl. 2

Jahresrechnung zum Finanzbericht siehe Anl. 3

Bericht der Kassenprüfer siehe Anl. 4

Udo Schagen erläutert die einzelnen Positionen der Jahresrechnung, insbesondere den hohen Kontostand bei der Sparkasse MOL. Er verweist hierzu auf den Jahresbericht des Vorsitzenden und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen vom 17. 5. 02 (TOP 4/7.5) wegen der Vereinszeitschrift LooseBlätter und vom 18. 3. 05 (TOP 4) wegen der Broschüre „Künstler im Oderbruch“. Beide Projekte können 2006 realisiert werden, so daß zur

nächsten Mitgliederversammlung die normale zeitnahe Mittelverwendung wieder gegeben sein wird.

P. Herbert weist darauf hin, daß das komplette "Vereinsbüro" (11 Ordner) am Büchertisch zur Einsicht bereit liegt.

Beschluß: Alle Berichte werden einstimmig gebilligt. Der „Anlagepolitik“ des Vorstands wird ausnahmsweise – ebenfalls einstimmig – zugestimmt.

Zu 4.

Beschluß: Der alte Vorstand der Hofgesellschaft wird einstimmig entlastet.

Zu 5.

5.1. Wahlleitung

Zur Wahlleiterin wird Andrea Lang bestimmt.

5.2. Vorstandswahl

Zur Vorstandswahl kandidieren: der bisherige Vorsitzende Peter Herbert, der bisherige Schatzmeister Udo Schagen und Stephan Kulke (Neulewin) auf Vorschlag des Vorstands.

Die drei Kandidaten werden in nicht geheimer Abstimmung (Handzeichen) einstimmig zum neuen Vorstand der Hofgesellschaft gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

(Pause)

Bekanntgabe des neuen Vorstands nach konstituierender Beratung: Der Vorstand der Hofgesellschaft für die nächste zwei Jahre besteht aus

dem Vorsitzenden Peter Herbert (Diplomagraringenieur, geb. 12. 12. 1956, Winkel 155, 16259 Neulewin),

dem Schriftführer Stephan Kulke (Kaufmann, geb. 17. 2. 1963, Dorfstraße 142, 16259 Neulewin) und

dem Schatzmeister Dr. Udo Schagen (wiss. Angestellter, geb. 27. 9. 1939, Planufer 93 a, 10967 Berlin).

5.3. Von der Möglichkeit der Wiederwahl der beiden Kassenprüfer (Roswitha Korn, Karlshof, und Reinhard Groß, Neulewin) wird Gebrauch gemacht (per Zuruf, keine Einwände). Beide nehmen die Wahl an.

Zu 6.

1 Die Startnummer der „LooseBlätter“ wird den Teilnehmern als provisorischer Vorabdruck zur Verfügung gestellt. Dank an Gudrun Cislak, die das in der Nacht vor der Versammlung noch ermöglicht hat. Die eigentliche Auflage ergeht nach Fertigstellung im April an die Mitglieder per Post.

Anzeigenpreise für die LooseBlätter: es wird an die Arbeitsgruppe resp. den Vorstand verwiesen.

LooseBlätter im Internet: Die Internet-Fassung der LooseBlätter erscheint zunächst ohne Werbeanzeigen. Links sind grundsätzlich kostenfrei.

2 Arbeitsgruppen:

Redaktion LooseBlätter: G. Cislak, P. Herbert

Bau/Loose: I. Wilhelm, I. Bock, R. Groß, U. Korn, A. Frey, R. Lang

Internet: G. Cislak, S. Kulke

5 Jahre Hofgesellschaft: P. Herbert bittet um Vorschläge für Festveranstaltung, -komitee oder dgl.

3 **Beschluß:** Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bleibt unverändert. Der Vorstand wird beauftragt, die automatische Einziehung des Mitgliedsbeitrags für jedes Mitglied (per Lastschrift oder Dauerauftrag) einzuführen und die Beitragsordnung diesbezüglich zu ändern (keine Satzungsänderung).

4 **Beschluß:** Als Termin und Ort der nächsten Mitgliederversammlung wird festgelegt: Freitag, der 16. März 2007, Groß Neuendorf.

5 P. Herbert schließt den offiziellen Teil der Versammlung um 21.20 Uhr.

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Bericht des Vorsitzenden 2005
3. Jahresrechnung 2005
4. Bericht der Kassenprüfer

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung am 16. 3. 2007 in Groß Neuendorf

Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)
Tagesordnung:	1. Begrüßung, Eröffnung
	18. Anträge zur Tagesordnung
	19. Berichterstattung 2006 und Diskussion
	20. Information, Verschiedenes.

Zu 1.

Peter Herbert eröffnet um 18.15 Uhr die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. Anwesend sind 28 stimmberechtigte Mitglieder und 7 Gäste.

Aus Anlaß des fünfjährigen Bestehens der Hofgesellschaft wird zum Buffet und zur Teilnahme am „Sensationellen Jubiläums-Preisrätsel der Hofgesellschaft“ eingeladen. Büchertisch: Broschüre „Kunst im Oderbruch“ (8 EUR), T-shirt (5 EUR), Mitgliederliste, Protokolle der Mitgliederversammlungen 2005 und 2006, Flyer A6, Looseblätter 1, „Der Holznagel“.

Zu 2.

Der Versammlung liegen 5 Anträge vor:

1. Ina Wilhelm: Bericht über das Vorhaben „Erlebnistourismus auf landschaftstypischen Höfen im Oderbruch“ und das weitere Vorgehen.
2. Peter Herbert: Aufhebung des Beschlusses 6.3/2004 betr. Autobeschriftung. Vorschlag: Signet als Autobeschriftung für jedes Mitglied auf Antrag kostenfrei + A6-Flyer für Handschuhfach (Vereinswerbung). Komplette Beschriftung nur ausnahmsweise und wie bisher für 30 EUR.
3. Peter Herbert: Genehmigung einer Durchlaufposition „Zweckgebundene Spenden für Broschüre Fähre“ als Unterstützung für Die Looser e.V., falls erforderlich.
4. Axel Persiel: Verbesserung der Türschilder, Angebot einer Emaille-Firma.
5. Norbert Horenk: Schreiben vom 26. 2. 07 an DePoRe zur Kenntnis der Hofgesellschaft.

Zu 1: siehe TOP 4.1

Zu 2: Zustimmung.

Zu 3: Zustimmung.

Zu 4: Peter Herbert übernimmt die Bestellung von 50 Emaille-Türschildern und die Bereitstellung des Klischees an die Siebdruckerei. Bestellungen können ab sofort an den Vorstand gerichtet werden (ca. 14 EUR netto pro Schild).

Zu 5: Der Brief wurde verlesen und in Kopie an die anwesenden Mitglieder übergeben. Peter Herbert übernimmt die Beantwortung.

Zu 3.

Jahresbericht des Vorsitzenden siehe Anl. 2

Jahresrechnung zum Finanzbericht siehe Anl. 3

Bericht der Kassenprüfer siehe Anl. 4

Udo Schagen erläutert die einzelnen Positionen der Jahresrechnung. Mit dem erfolgreichen Abschluß des Projekts „Kunst im Oderbruch“ und der Einrichtung einer zweckgebundenen Rücklage wurde der Beschluß zur „Anlagepolitik“ der Hofgesellschaft aus der vorigen Mitgliederversammlung erfüllt.

Ina Wilhelm bemerkt, daß im Vorstandsbericht der wichtige Schwerpunkt „Materialtausch und Materialbergung für historische Bauten“ unterrepräsentiert sei. Er wird für das Protokoll (Anl. 2) entsprechend ergänzt.

Beschluß: Alle Berichte werden einstimmig gebilligt.

Zu 4.

- 1 Udo Schagen gibt einen kurzen Bericht über Aktivitäten und jetzigen Stand zum „Netzwerkprojekt“. Nachdem eine Förderung über Leader+ nun nicht mehr zustande kommen wird, solle das Thema aber nicht aus dem Blickfeld verschwinden. Andreas Frey und Peter Herbert berichten über eine Zusammenkunft mit einer Vertreterin der Agro-Öko-Consult Berlin (Projekt ILE) am 15. 3. 07 zu dem Thema. Ansprechpartner für weitere interessierte „Netzwerker“ bleiben Ina Wilhelm und Udo Schagen.
- 2 In Zusammenarbeit mit dem ÜAZ Seelow (Lutz Bäsing) wird 2007 wieder ein Vermessungspraktikum stattfinden (vgl. Jahresbericht 2005, Punkt7).
- 3 Am Rande der Mitgliederversammlung hat der Vorstand beschlossen, die korporative Mitgliedschaft bei den Vereinen „Forum Oderbruch e.V.“ und „IG Bauernhaus e.V.“ zu beantragen.
- 4 **Beschluß:** Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bleibt unverändert.
5. **Beschluß:** Termin und Ort der nächsten Jahreshauptversammlung: Freitag, 28. 3. 2008 in Kienitz.
- 6 Zum Thema „Fachanwaltliches Gutachten“ (s. Rundbrief 1/06 Punkt 1) wird Udo Korn alle interessierten Mitglieder gesondert nach Karlshof einladen.
- 7 Peter Herbert schließt den offiziellen Teil der Versammlung um 21.10 Uhr.
- 8 Auflösung des „Sensationellen Jubiläums-Preisrätsels“:
1. Freienwalde, 2. Joachimsthal, 3. Hirschgarten, 4. Brieselang, 5. Lüdersdorf, 6. Reinhardbrunn, 7. Petershagen, 8. Wilhelmshagen, 9. Jacobshagen, 10. Heinrichsdorf, 11. Köpenick, 12. Sophienthal, 13. Paulinenaue, 14. Groß Barnim, 15. Genschmar, 16. Satzkorn, 17. Heckelberg, 18. Frankenfelde, 19. Wernigerode, 20. Timmendorf.
Nicht in Berlin oder Brandenburg liegen: 6, 19 und 20.
Gewonnen haben: 1. Beate Niehoff, 2. Reinhard Schiska, 3. Lore Beusch.

- Anlagen:
1. Teilnehmerliste
 2. Bericht des Vorsitzenden 2006
 3. Jahresrechnung 2006
 4. Bericht der Kassenprüfer

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl am 28. 3. 2008 in Kienitz

Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung, Begrüßung2. Anträge zur Tagesordnung3. Berichterstattung 2007 und Diskussion4. Entlastung des Vorstands5. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer6. Information, Verschiedenes.

Zu 1.

Peter Herbert eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19.15 Uhr.
Er erinnert an den Nachruf für unser Gründungsmitglied Günter Rhode (LooseBlätter 2) und bittet die Anwesenden, sich in schweigendem Gedenken zu erheben.
Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.
Anwesend sind 20 Mitglieder und 6 Gäste.

Zu 2.

Folgende Anträge liegen vor:

- (2.1.) Der Vorstand beantragt (zu 4.) seine Entlastung für den Zeitraum 1. 1. bis 31. 12. 2007.
- (2.2.) Peter Herbert schlägt vor, die nächste Jahreshauptversammlung nach Neuwustrow (OderKultur, J. M. Guilford) einzuberufen (vgl. 6.7.).
- (2.3.) Jutta Krause bittet (zu 6.) um das Wort zum Thema „Speedboote auf der Oder“, ferner um eine Stellungnahme der Hofgesellschaft dazu.

Zu 3.

Peter Herbert: Bericht des Vorsitzenden der Hofgesellschaft über die Vereinsarbeit im Berichtsjahr 2007 (Anlage 2);

Udo Schagen: Finanzbericht und Jahresrechnung 2007 (Anlage 3);

Roswitha Korn: Bericht der Kassenprüfer (Anlage 4).

Zu 4.

Beschluß: Der Vorstand wird in offener Abstimmung (Handzeichen) einstimmig entlastet.

Zu 5.

Peter Herbert eröffnet die Wahl des neuen Vorstandes und schlägt Claudia Wehmann als Wahlleiterin vor (Zustimmung einstimmig per Zuruf).

Claudia Wehmann fragt nach Kandidatenvorschlägen für den Vorstand:

- die anwesenden bisherigen Vorstandsmitglieder erklären, wieder kandidieren zu wollen;
- weiter werden vorgeschlagen: Monika Chalaty (nicht anwesend), Axel Persiel, Claudia Wehmann, Ina Wilhelm.

Axel P. und Ina W. lehnen die Kandidatur ab, so daß zur Wahl stehen:

Peter Herbert, Stephan Kulke, Udo Schagen, Claudia Wehmann.

Zur Wahl der Kassenprüfer stellen sich Roswitha Korn und Reinhard Groß erneut. Keine weiteren Vorschläge.

In geheimer Abstimmung (2 getrennte Wahlscheine für 3 Vorstandsmitglieder und für 2 Kassenprüfer) erhalten die Kandidaten

- Peter Herbert 20, Stephan Kulke 14, Udo Schagen 20 und Claudia Wehmann

5 Stimmen. Ungültig: 0.

- Reinhard Groß 16 und Roswitha Korn 16 Stimmen. Ungültig: 8.

Damit sind sowohl der alte Vorstand als auch die Kassenprüfer wieder gewählt.
Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu 6.

- (6.1.) Peter Herbert informiert über den Beschluß des Vorstands vom 9. 2. 08, die Neuauflage der Broschüre „Kunst im Oderbruch“ 2009 nicht herauszugeben und stattdessen die hierfür gebundene Rücklage aufzulösen zugunsten der Unterstützung des Projekts „Oderbruchfiktionen“ des Forum Oderbruch e.V. Ausschlaggebend war der bisher unerwartet schleppende Verkauf der Erstaufgabe.
- (6.2.) Ina Wilhelm informiert über das Projekt „Oderbruchfiktionen“ und dankt der Hofgesellschaft für die Unterstützung.
- (6.3.) Tarika Hoffmann informiert über den Verein „EM-Oderbruch e.V.“
- (6.4.) Die Hofgesellschaft wird sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (19. 5. 08) und an den Jubiläen 100 Jahre FFW und 25. Dorffest Neulewin (5. 7. 08) beteiligen. Der Vorstand bittet um Ideen und Mithilfe.
- (6.5.) Jutta Krause informiert über eine Protestinitiative in Groß Neuendorf gegen den Einsatz von „Everglades-Airbooten“ für den Spaß-Tourismus auf der Oder (MOZ vom 12./13. 3. 08) und gegen die mutwillige Vertreibung der Groß Neuendorfer Mehlschwalbenkolonie.
Peter Herbert schlägt vor, die beiden Gegenstände nicht zu vermischen und zumindest den Protest gegen die Airboote auch als Aufgabe der Hofgesellschaft zu betrachten (allgemeine Zustimmung ohne Beschluß).
Die Anwesenden tragen sich in die Unterschriftenliste der Groß Neuendorfer Initiative ein.
- (6.6.) Peter Herbert informiert über den unbefriedigenden Rücklauf der Mitgliederumfrage, die mit der Einladung am 25. 2. 08 verschickt wurde (von 59 sind 9 zurückgesendet worden). Eine Auswertung muß also verschoben werden. Deutlich wurde jedoch schon jetzt der Wunsch nach außerordentlichen themenbezogenen Mitgliederversammlungen, die dann jedenfalls eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, Abschaffung der Beitragsermäßigungen o.ä. erforderlich machen würden. Ein entsprechender Antrag soll zur Jahreshauptversammlung 2009 gestellt werden.
Beschluß: Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert.
- (6.7.) Beschluß: Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 20. oder 27. 3. 2009 um 19.00 Uhr in Neuwustrow statt.

Peter Herbert beendet die Versammlung um 21.55 Uhr.

- Anlagen:
1. Teilnehmerliste
 2. Vorstandsbericht
 3. Finanzbericht
 4. Bericht der Kassenprüfer